

Per Fax: 04921/ 807-1386

An  
ITI Emden/ n-transfer GmbH  
Constantiaplatz 4

26723 Emden

**Tagungsort:**

FH OOW

Studienort: Oldenburg

Ofener Straße 16/19, 26121 Oldenburg

Anreiseinfos abrufbar unter:

[http://www.fh-oow.de/adressen/standorte/karten/anfahrt\\_ol.php](http://www.fh-oow.de/adressen/standorte/karten/anfahrt_ol.php)

**Teilnahmebedingungen und Gebühren:**

Die Anmeldung nehmen wir schriftlich per Fax o. Post entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, der Teilnahmegebühr und ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis 2 Wochen vor der Veranstaltung erstatten wir die Gebühr abzgl. 10 € Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr. Die Gebühr beträgt 35 € inkl. Tagungsgetränken und Mittagsimbiss. Studierende zahlen eine verminderte Teilnahmegebühr i.H.v. 15 €.

**Anmeldeschluss ist der 02. November 2007**

**Tagungsbüro und Organisation:**

ITI Emden/ n-transfer GmbH; Stefan de Jonge

Tel.: 04921/ 807-1383; Fax: 04921/ 807-1386

E-Mail: [dejonge@iti-emden.de](mailto:dejonge@iti-emden.de)

**Bankverbindung:**

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und dem Betreff „Kinderarmut 2“ auf das Konto:

Kontoinhaber: n-transfer GmbH; Kontonr.: 102 970

BLZ: 284 500 00 (Sparkasse Emden)

**Veranstalter:**

FH OOW - Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Constantiaplatz 4

26723 Emden

Internet: [www.fh-oow.de/sowe](http://www.fh-oow.de/sowe)

Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e.V. (LVG)

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Der bundesweite Kooperationsverbund wurde 2001 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiiert und wird zurzeit getragen aus einer Zusammenarbeit zwischen BZgA, allen Landesvereinigungen für Gesundheit, der Bundesvereinigung für Gesundheit sowie dem BKK-Bundesverband und den Ersatzkassen VDAK/AEV. Der Kooperation gehören fast alle Spitzenverbände der Krankenkassen, weitere Krankenkassen, Bundesverbände der Ärzteschaft, Wohlfahrtsverbände, drei Landesministerien sowie wissenschaftliche Zentren an. Insgesamt sind 42 Partnerorganisationen im Kooperationsverbund vertreten.

Fachhochschule - University of Applied Sciences

LANDESVEREINIGUNG  
FÜR GESUNDHEIT  
NIEDERSACHSEN E.V.



Fachhochschule  
University of Applied Sciences

Oldenburg  
Ostfriesland  
Wilhelmshaven



Techniker  
Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
BEI SOZIAL BENACHTEILIGTEN  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## Soziale Ungleichheit und Gesundheit - Theorie für Praxis

2. Fachtagung in der Veranstaltungsreihe der Fachhochschule OOW  
und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

## Kinderarmut und frühe Prävention in Familien - Herausforderung für Kommunen und Regionen

06. November 2007  
FH OOW, Studienort Oldenburg

## Kinderarmut und frühe Prävention in Familien - Herausforderung für Kommunen und Regionen

Armut gilt als einer der bedeutendsten Risikofaktoren für die kindliche Entwicklung. Die Folgen äußern sich auch in der gesundheitlichen Entwicklung der Kinder, so dass soziale Benachteiligung oft auch mit gesundheitlicher Ungleichheit einhergeht.

Frühe Prävention in Familien gilt als ein viel versprechender Ansatz in der Armutsprävention, durch den negative Auswirkungen im sozialen und gesundheitlichen Bereich verhindert oder zumindest begrenzt werden können. Es gibt bereits viele erfolgreiche Modelle, die besonders wirksam sind, wenn die Hilfen nicht vereinzelt und punktuell ansetzen, sondern in ein integriertes Handlungskonzept eingebunden sind.

Diese Aufgabe erfordert ein koordiniertes Vorgehen, in dem die verschiedenen Anbieter und Institutionen einer Kommune eng kooperieren, sich gegenseitig ergänzen und im ständigen Dialog sind. Besondere Herausforderungen liegen unter anderem in bereichsübergreifenden Arbeiten, in der Koordination und Vernetzung der Dienste und in der Übertragung erfolgreicher Modelle auf ländliche Strukturen.

Um einen Austausch über diese Themen zu unterstützen, sollen auf der Veranstaltung neben grundlegenden Fachvorträgen in drei Foren mehrere Ansätze vorgestellt werden, die die Potentiale eines integrierten, kommunalen Vorgehens spiegeln. Die Veranstaltung ist die zweite Tagung in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Soziale Ungleichheit und Gesundheit - Theorie für Praxis“ des Fachbereiches Soziale Arbeit und Gesundheit (Weiterbildungsmaster Public Health) der Fachhochschule Oldenburg, Ostfriesland, Wilhelmshaven und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V..

Die Veranstaltungsreihe zielt auf die Vernetzung der Akteure aus den Einrichtungen des Jugendhilfe-, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssektor in der Region Weser-Ems mit Wissenschaft und Politik, um gemeinsam erarbeitete Ergebnisse in Regionen und Kommunen zu tragen.

### Programm

**9.30 Uhr** Anmeldung und Begrüßungskaffee

**10.00 Uhr Begrüßung**

Vera Dominke, Präsidentin FH OOW  
Ulla Groskurt (SPD), MdL Niedersachsen  
Rita Schilling, 1. Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg

**10.30 Uhr Armut und Resilienz**

Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

**11.15 Uhr Frühe Prävention - Wahrnehmen, Warnen, Handeln**

Prof. Dr. Sabine Wagenblass, Hochschule Bremen  
(Fachbereich Sozialwesen)

**12.15 Uhr Mittagspause und 'Markt der Möglichkeiten'**

**13.45 Uhr Kommunale Strategien - Ansätze in der Kommune:**

#### Forum 1

Schutzengel e.V., Volker Syring, Flensburg  
Familienprojekt Adebar, Mirjam Hartmann, Hamburg  
Moderation: Dr. Antje Richter, LVG e.V.

#### Forum 2

Familienhebammen - Stiftung Eine Chance Für Kinder,  
Prof. Dr. Adolf Windorfer, Hannover  
Präventionsprojekt Tipp Tapp, Eberhard Zimmermann,  
Dr. Elisabeth Horstkotte, Gesundheitsamt Bremen  
Moderation: Prof. Dr. Frauke Koppelin, FH OOW

#### Forum 3

Frühe Förderung bei Pro Familia Emden, Marion Jacobs  
WIKI - Wilhelmshavener Kinderhilfe, Wolfgang Schwarz  
Moderation: Prof. Dr. Andrea Caby, FH OOW

**16.15 Uhr Abschlusstreffen**

**16.45 Uhr Veranstaltungsende**

#### Anmeldung zum 'Markt der Möglichkeiten':

Sie haben die Möglichkeit einen eigenen Stand für den 'Markt der Möglichkeiten' anzumelden (max. ein Tisch/Stuhl und Pinwand) um Ihr(e) Projekt(e) im Rahmen der Tagung vorzustellen (siehe Anmeldebogen). Die Anzahl der Standplätze ist begrenzt, daher behält sich der Veranstalter vor, nur die freien Plätze nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung zu belegen. Wir bitten um Verständnis.

Ich melde mich für die Veranstaltung  
**„Kinderarmut und frühe Prävention in Familien“** am 06. November 2007 an.

Forum 1:  Forum 2:  Forum 3:  (bitte ein Forum ankreuzen)

Stand auf 'Markt der Möglichkeiten':  Projektthema: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_ Student(in): Ja  Nein

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_